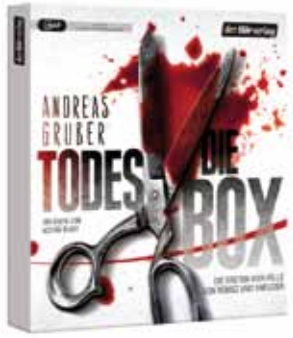




Sabine Vöhringer, Mitherausgeberin des ReiseRubins und bekannt als Krimiautorin, stellt hier ihre Lieblingsautoren und -krimis vor.



ANDREAS GRUBER

Erschienen bei Goldmann

## Die Toder-Box.

**Die ersten vier Fälle von Nemez und Snejder, gelesen von Achim Buch.**

**Enthält: »Todesfrist«, »Todesurteil«, »Todesmärchen« und »Todesreigen«.**

Andreas Gruber, 1968 in Wien geboren, lebt als freier Autor mit seiner Familie in Niederösterreich.

Ein interessant konstruierter Plot zeichnet die Geschichten aus. Das ungleiche Ermittlerduo Sabine Nemez und Maarten S. Snejder lösen äußerst verzwickte Fälle, die von brutaler Grausamkeit und viel Blut durchzogen sind. Der Holländer ein schräger Vogel und Misanthrop, wird als Genie präsentiert, das seine eigene Methode entwickelt hat, um berühmte Killer zu fassen ... Sabine dagegen, klein und extrem zäh, ist nur in Sachen Logik und Kombinatorik auf Snejders Augenhöhe, auch wenn der das kaum zugeben mag. [www.agruber.com](http://www.agruber.com)



LISA JEWELL

Erscheinen bei Blanvalet

## Weil niemand sie sah

**Platz 1 der UK Bestsellerliste**

Die 1968 geborene Britin studierte Mode, Illustration und Kommunikation und ist eine der berühmtesten, zeitgenössischen Autorinnen Großbritanniens.

Bei diesem Kriminalroman geht es um ein verschwundenes Mädchen. Interessant ist die Erzählweise, jeweils aus der Sicht einer Person. So begleitet der Leser die 15jährigen Ellie Mack bis zu dem Moment, in dem sie verschwindet. Interessant auch die Motivlage. Die Mutter, die das Verschwinden der Tochter nie verkraftet hat und schließlich an einen Mann gerät, der seinerseits eine Tochter hat, die Ellie verblüffend ähnlich sieht. Man möchte wissen, welche Geschichte hinter den Ereignissen steckt. Sie ist überraschend, aber auf glaubhafte Weise anders, als man vermutet hätte.

[www.randomhouse.de](http://www.randomhouse.de)

## Ingrid Noll

Die »Grand Dame« des Kriminalromans  
und ihre chinesischen Wurzeln



In ihren Kurzgeschichten »In Liebe dein Karl« verarbeitet Ingrid Noll auch Autobiografisches. Die Autorin wuchs in China auf, lebte mit ihrer Familie zunächst in Nanjing, dann in Shanghai. Hochfaszinierend gibt sie Erlebnisse aus einer Kindheit zum besten, die in ihrem späteren Heimatort

in der Nähe von Mannheim exotisch anmuten. Diese Kindheit hat ihre Persönlichkeit spürbar geprägt und dürfte einen entscheidenden Anteil an ihrem späteren Erfolg als Krimiautorin haben.

»Ein langes Leben, viel Geld und einen ruhigen Tod«, dieses Sprichwort aus dem gleichnamigen Hörbuch wird mir in Erinnerung bleiben. Ingrid Noll nennt es im Zusammenhang mit ihrer über 100jährigen Mutter, die im Leben alles erreicht hat, was man sich laut dieser chinesischen Lebensweisheit wünschen kann. Lässt sich der Sinn des Lebens auf diese drei Ziele reduzieren? Vielleicht schon. Ein Satz, der eine beruhigende Distanz zu vielem auslöst, was sonst wichtig erscheint. Ein Satz aber auch, der sehr gut die ru-

hige Überlegenheit veranschaulicht, mit der Ingrid Noll ihre Protagonisten handeln lässt. Meist sind es Frauen, die man als eher unauffällig bezeichnen würde. Stellvertreterinnen für Lebensentwürfe, denen wir in vielfältiger Form begegnen. In das Kuckuckskind ist es die kinderlose Lehrerin, die mit ihrer Eifersucht zwei Menschen in den Tod treibt, aber am Ende triumphiert und Mutter wird. Jede ihrer Handlungen sind nachvollziehbar. Auch wenn die Heldin manchmal mutiger ist, als viele es wären. Zum Beispiel als sie ihren Ehemann und seine »Affäre« im eigenen Wohnzimmer erwischt, Tee serviert und – wie ungeschickt – die Teekanne über beide ergießt.

Ingrid Nolls Heldinnen wachsen über sich hinaus. Oft ist es die liebe Nachbarin, die treue Ehefrau, die trauende Witwe oder die brave Tochter, die es eben doch faustdick hinter den Ohren hat und es versteht, sich raffiniert, gnadenlos doch sympathisch durchzusetzen. Sie wird auch als »Meisterin der liebevollen Raffinesse« bezeichnet.

Ingrid Noll, Jahrgang 1935, begann ihre Schriftstellerkarriere mit Mitte 50, nachdem ihre drei Kinder aus dem Haus waren. Drei ihrer Bücher wurden verfilmt. Weitere Infos: [www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)

